

Klima im Wandel – wer sind die wahren „Klima Champions“?

Von Gabriela Herculano, CEO iClima Earth, Gründerin des iClima Global Decarbonisation Enablers UCITS ETF (CLMA)

Das 2015 von den Staaten der Welt unterzeichnete Pariser Abkommen zur Bekämpfung des Klimawandels zielt darauf ab, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, und wenn möglich auf 1,5 °C.

Das Abkommen hat dazu beigetragen, dass die Bewertung von Klimawandelrisiken, die Auswirkungen der Wirtschaftstätigkeit auf die Umwelt und die Offenlegung von Treibhausgasemissionen (THG) weltweit immer stärker in den Fokus rücken.

Mehrere internationale Initiativen der Finanzindustrie haben gemeinsam dazu beigetragen, den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Welt zu beschleunigen, indem sie Unternehmen belohnen, die Emissionen reduzieren, und sie gleichzeitig dazu auffordern, ihre Auswirkungen auf die Umwelt transparenter darzustellen.

Neue Methoden sind erforderlich, um Emissionssenkungen zu messen

Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Welt erfordert neue Ansätze und Innovationen von Unternehmen, die dazu beitragen, das gesellschaftliche Verhalten zu ändern, sowie neue Methoden zur Messung der Klimafolgen.

Leider legen viele Unternehmen ihren „CO₂-Fußabdruck“ noch nicht ausreichend offen, und es gibt nur sehr wenige, die versucht haben, ihre Emissionen zu quantifizieren. Ohne geeignete quantitative Messungen ist es schwierig, den Fortschritt nachzuverfolgen. Dies ist einer der Gründe, warum wir uns auf die Kehrseite der Medaille konzentrieren, nämlich **CO₂e-Vermeidung**.

Der Ansatz von iClima besteht darin, Investoren dabei zu helfen, diejenigen Unternehmen zu identifizieren, die aktiv „mehr Gutes tun“ anstatt nur „weniger Böses zu tun“, und diese dann in Form von investierbaren Anlagestrategien anzubieten, die sich auf Unternehmen konzentrieren, die CO₂e-Vermeidung ermöglichen.

Aber wie viel CO₂e-Vermeidung könnten solche Lösungen tatsächlich liefern?

Definition von „Vermeidung“

„Vermeidete Emissionen“ sind Einsparungen durch Produkte oder Dienstleistungen, die die gleichen oder ähnliche Funktionen wie bestehende Produkte bieten, jedoch mit deutlich weniger Treibhausgasemissionen.

Diese können in einer Formel ausgedrückt werden als Differenz zwischen den Treibhausgasemissionen aus einem Business-as-Usual (BAU)-Basisszenario und den Treibhausgasemissionen aus einem Szenario mit einer Klimawandellösung:

Netto vermiedene Emissionen = (BAU-Basisemissionen) - (lösungsbasierte Emissionen)

Ein Unternehmen, das beispielsweise seinen Stromanbieter von einem auf fossilen Brennstoffen basierenden Anbieter zu einem Anbieter wechselt, der Strom aus erneuerbaren Ressourcen wie Solar- oder Windprojekten bezieht, würde Nettoemissionen vermeiden, die praktisch den CO₂-Emissionen seines früheren Anbieters bei der Energieerzeugung entsprechen.

Der Fokus liegt auf den „Machern“

Bei iClima Earth konzentrieren wir uns auf die „Macher“, also diejenigen Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen anbieten zur Vermeidung von CO₂e. Zum einen glauben wir, dass diese Unternehmen finanziell gut abschneiden werden, da sie Produkte und Dienstleistungen anbieten, die die Welt zur Bekämpfung des Klimawandels benötigt und somit eine steigende Nachfrage verzeichnen. Zum anderen erwarten wir, dass den Unternehmen in diesen Schlüsselsegmenten mehr Kapital zufließen wird. Indem wir diese Unternehmen ins Rampenlicht rücken, erhoffen wir uns, dass mehr Kapital in dringend nötige Forschung und Entwicklung gelenkt wird.

Abbildung 1: Jährlich erforderliche Reduzierung der globalen CO₂-Emissionen

Jahr	Emissionen in GtCO₂e	%	Jährliche GtCO₂e	Kumulative GtCO₂e	Kumulativ %
2020	56,0	0	0	0	0%
2021	51,7	7,6%	4,3	4,3	7,6%
2022	47,81	7,6%	3,9	8,2	14,6%
2023	44,2	7,6%	3,6	11,8	21,1%
2024	40,8	7,6%	3,4	15,2	27,1%
2025	37,7	7,6%	3,1	18,3	32,6%
2026	34,9	7,6%	2,9	21,2	37,8%
2027	32,2	7,6%	2,7	23,8	42,5%
2028	29,8	7,6%	2,5	26,2	46,9%
2029	27,5	7,6%	2,3	28,5	50,9%
2030	25,4	7,6%	2,1	30,6	54,6%

Unterschiedlicher Fokus führt zu unterschiedlichen Ergebnissen

Wir haben eine faktenbasierte, datengesteuerte Methodik entwickelt, um Unternehmen zu identifizieren, die das Potenzial haben, zur Dekarbonisierung des Planeten beizutragen.

Wir begannen mit der Untersuchung der 100 substanziellsten, technisch praktikabelsten, existierenden Lösungen, die den Planeten dekarbonisieren können. Als Grundlage haben wir uns hierbei auf die unglaubliche Vorarbeit von Project Drawdown gestützt, einer gemeinnützigen Organisation, die sich der Reduzierung von Treibhausgasen in der Atmosphäre widmet.

Basierend auf diesen Erkenntnissen haben wir ein eigenes Regelwerk entwickelt, um eine 360-Grad-Bewertung der Umweltauswirkungen von Unternehmen durchzuführen. Das Endergebnis ist eine einzigartige Aktien-Benchmark, der iClima Global Decarbonisation Enablers Index.

Wir haben über 15 Monate damit verbracht, die CO₂e-Vermeidung zu quantifizieren, die jedes Unternehmen in unserem Index erzielen kann. Entscheidend für uns ist der Vergleich dessen, was die Unternehmen in unserem Index an CO₂e-Emissionen im Jahr 2021 potenziell vermeiden können, mit der Menge an CO₂e, die im Jahr vermieden werden muss. Denn wie Abbildung 1 zeigt, steht die Welt vor einer großen Herausforderung.

Unser iClima Global Decarbonisation Enablers Index umfasst derzeit 151 Unternehmen. Die Produkte und Dienstleistungen, die sie repräsentieren, fallen in fünf Kategorien (Grüne Energie, Grüner Transport, Nachhaltige Produkte, ermöglichende Lösungen, und Wasser-

und Abfallverbesserungen). Wir schätzen, dass sie 2021 zu mehr als 0,6 Gigatonnen der neuen und wiederkehrenden CO₂e-Vermeidung beitragen werden.

Bessere Messungen für eine bessere Zukunft

Es ist an der Zeit, dass die Welt CO₂e-Vermeidung quantifiziert, und wir hoffen, zu dieser Aufgabe beizutragen durch die Entwicklung unseres Rahmenwerks für potenzielle CO₂e-Vermeidung und die Bereitstellung unseres Index als Benchmark und Investmentlösung für Anleger. Wir treten auf die Schultern der großen Vordenker hinter Project Drawdown und anderen Größen und hoffen, dass CO₂e-Vermeidung zu einer weit verbreiteten Kennzahl im Kampf gegen die globale Erwärmung wird.

Wichtige Informationen

Der Wert Ihres Investments kann steigen als auch fallen. Nur für professionelle Anleger.

In Großbritannien herausgegebene Mitteilungen (ETFs und ETCs): Der Inhalt dieses Dokuments wird von HANetf Limited („HANetf“) herausgegeben und von Privium Fund Management (UK) Limited („Privium“) genehmigt. HANetf ist ein ernannter Vertreter von Privium, das von der Financial Conduct Authority autorisiert und reguliert wird.). HANetf ist in England und Wales unter der Registrierungsnummer 10697042 registriert.

Mitteilungen im Europäischen Wirtschaftsraum („EWR“) zu ETFs: Der Inhalt dieses Dokuments wird von HANetf Management Limited („HML“) herausgegeben, die in ihrer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft von HANetf ICAV fungiert. HML ist von der irischen Zentralbank zugelassen und reguliert. HML ist in Irland unter der Registrierungsnummer 621172 registriert.

Diese Mitteilung wurde für professionelle Anleger erstellt, aber die in dieser Mitteilung dargelegten ETCs und ETFs („Produkte“) stehen in einigen Ländern möglicherweise Anlegern zur Verfügung. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Broker oder Vermittler, ob das betreffende Produkt in Ihrem Land verfügbar und für Ihr Anlageprofil geeignet ist.

Über die Autoren

iClima Earth ist ein in London ansässiges Green FinTech. iClima möchte Investitionen in den Klimawandel neu definieren, motiviert durch das Konzept, dass der beste Weg zur Reduzierung des CO₂ in der Atmosphäre darin besteht, von vornherein keine Emissionen zu emittieren. Das Unternehmen entwickelt Investment Research und Aktienindizes basierend auf diesem Prinzip.

Gabriela Herculano ist Mitbegründerin und CEO von iClima Earth. Sie begann ihre Karriere im Aktien-Research bei Lehman Brothers und deckte den lateinamerikanischen Stromversorgersektor ab. Später wechselte sie auf die Buy-Side, wo sie im Bereich Greenfield-Projektfinanzierung und M&A beim Energieentwickler AES Corporation und als Executive Director beim Energy Financial Services-Team von GE Capital in London arbeitete. Gaby hat einen MBA von Wharton im Jahr 2002.

HANetf ist ein unabhängiger ETF-Spezialist, der mit externen Vermögensverwaltern zusammenarbeitet, um europäischen Anlegern differenzierte, moderne und innovative ETFs anzubieten. Über unsere einzigartige White-Lable ETF Plattform bieten wir Vermögensverwaltern eine umfassende Lösung für Betrieb, Regulierung, Vertrieb und Marketing von UCITS ETFs. www.hanetf.com